

## A m t s b l a t t

d e r

## R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

---

 Nr. 71. Düsseldorf, Sonnabend, den 20. November 1847.
 

---

(Nr. 1595.) Belohnungen für Entdeckung der Verfertiger falscher Preuß. Kassen-Anweisungen betr.

Es ist neuerlich abermals einer Privatperson gelungen, in Leipzig den wissentlichen Verbreiter und vielleicht auch Verfertiger falscher Preussischer Kassenanweisungen zu entdecken und der betreffenden Behörde zur verdienten Strafe zu überliefern. Wir haben derselben dafür die in unserer Bekanntmachung vom 4. März v. J. zugesicherte Belohnung bewilligt, und werden auch in Zukunft Jedem, der zu erst einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher Preussischer Kassenanweisungen der Behörde dergestalt anzeigt, daß er zur Untersuchung gezogen und bestraft werden kann, nach Beschaffenheit des Falles eine Belohnung von „Dreihundert bis Fünfhundert Thaler“ gewähren, und diese nach Bewandniß der Umstände, besonders wenn in Folge der Anzeige zugleich die Beschlagnahme der zur Verfertigung der falschen Kassenanweisungen benutzten Formen, Platten und sonstigen Geräthschaften erfolgt, noch angemessen erhöhen.

Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich an jede Orts-Polizeibehörde wenden und auf Verlangen der Verschweigung seines Namens sich versichert halten, insofern diesem Verlangen ohne nachtheilige Wirkung auf das Untersuchungs-Verfahren zu willfahren ist. Berlin den 5. November 1847.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Rother. v. Berger. Natan. Köhler. Knoblauch.

(Nr. 1596.) Erledigte Gymnasial-Lehrer-Stelle.

Der ordentliche Lehrer, Rector Kölsch, an dem Gymnasium zu Cleve ist mit Tode abgegangen und soll die hierdurch erledigte Lehrerstelle am genannten Gymnasium demnächst wieder besetzt werden

 Coblenz den 5. November 1847. Königl. Provinzial-Schul-Collegium.
 

---

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 1597.) Schulbildung der Privatbaumeister-Candidaten. I. S. III. Nr. 8131.

Nach einer Verfügung des Königl. hohen Finanz-Ministerii vom 26. v. M. ist von dem künftigen Privatbaumeister, gemäß der Vorschriften vom 8. September 1831 die Nachweisung der Schulkenntnisse für die Reise zur Beförderung aus Tertia nach Secunda eines Gymnasti oder zur Beförderung aus der zweiten in die erste Klasse einer zur Ausstellung von Entlassungszeugnissen berechtigten Real- oder höhern Bürgerschule zu erlangen.

 Düsseldorf den 9. November 1847.
 

---

Nr. 1598.)  
 Nr. 14270.  
 der Konsumtions-Durchschnitts-Preise im Regierungsbezirk Düsseldorf pro Oktober 1847. I. S. II. b. Nr. 14270.

Nr.	Namen ber	per Berliner Scheffel.									
		Weizen	Roggen	Gerste	Buchweizen	Kartoffeln	Erbsen	Erbsen	Erbsen	Erbsen	Erbsen
		Nr. d. Pf.	Nr. d. Pf.	Nr. d. Pf.	Nr. d. Pf.	Nr. d. Pf.	Nr. d. Pf.	Nr. d. Pf.	Nr. d. Pf.	Nr. d. Pf.	Nr. d. Pf.
1	Düsseldorf . . . . .	3 11 10	2 9 8	1 29 10	2 7 6	— 26 —	4 24 —	6 14 —	4 15 —	1 10 —	
2	Elberfeld . . . . .	3 12 6	2 9 9	2 9 9	2 14 6	— 26 —	3 25 —	4 9 9	2 13 —	1 7 6	
3	Mettmann . . . . .	3 4 4	2 4 2	1 25 2	2 14 4	— 25 4	— — —	— — —	3 9 —	1 8 9	
4	Essen . . . . .	3 5 —	2 5 2	2 — —	2 17 6	— 28 3	5 25 —	5 15 —	3 10 —	1 6 11	
5	Solingen . . . . .	3 18 7	2 17 8	2 — —	2 26 —	— 23 —	2 12 —	4 10 —	3 20 —	1 9 8	
6	Grevelb . . . . .	3 10 9	2 3 7	1 29 9	2 13 9	— 23 —	4 20 —	5 22 9	— — —	1 10 —	
7	Neuf . . . . .	3 6 3	2 4 4	1 25 1	2 8 5	— 20 —	3 27 —	4 10 4	— — —	1 6 9	
8	Duisburg . . . . .	3 7 6	2 7 6	2 3 9	2 22 6	— 22 6	— — —	— — —	— — —	1 11 3	
9	Emmerich . . . . .	3 4 1	2 5 5	1 23 9	— — —	— 19 —	— — —	— — —	— — —	1 5 8	
10	Rees . . . . .	3 4 2	2 1 8	1 29 8	2 16 10	— 24 —	— — —	— — —	— — —	1 7 6	
11	Messel . . . . .	3 10 9	2 3 3	1 26 2	2 14 11	— 21 3	5 5 —	6 — —	3 — —	1 7 11	
12	Gleve . . . . .	3 10 8	2 — —	5 1 22	2 8 8	— 18 9	5 25 —	4 26 —	3 15 —	1 4 6	
13	Ueltern . . . . .	3 13 4	2 — —	4 2 —	2 6 6	— 24 —	— — —	— — —	— — —	1 6 6	
14	Uoß . . . . .	3 15 6	1 29 10	1 28 9	2 8 9	— 15 —	— — —	— — —	4 — —	1 4 4	
15	Rempen . . . . .	3 4 6	2 1 6	2 4 6	2 21 —	— 20 —	— — —	— — —	— — —	1 7 6	
16	Rheinberg . . . . .	3 8 3	2 2 5	1 29 7	2 18 5	— 22 6	— — —	— — —	— — —	1 5 —	
	Durchschnittspreis . . . . .	3 9 1	2 2 11	1 28 11	2 14 8	— 22 5	4 16 —	5 6 —	3 15 9	1 7 6	

Fortsetzung der Nachrichten  
der Consumtisten-Durchschnitts-Preise im Regierungsbezirke Düsseldorf pro Oktober 1847.

Namen der Haupt-Orte.	Heu	Stroh	Brantwein	Bier	Kinds-		Schal-		Hammels-		Schweine-	Butter	Eier
	per Centner zu 110 Pfund	per Schock zu 1200 Pfund	per Berliner Quart.	per Berliner Quart.	Egr. Pf.	per Berliner Pfund.	per 1/4- Hun- dert.	Egr. Pf.					
1 Düsseldorf	1 8	8 15	7 6	1 8	4 4	3	3 8	6	8	11	8	11	
2 Elberfeld	1 18	10	6 8	2	4	3	2 8	7	7 6	10	7 6	10	
3 Mettmann	1 8	8	7 6	2	3 6	3	3 4	7 6	7	10	7	10	
4 Essen	1 6	6	8 6	1 6	3 4	2 9	3	6	8	9 11	8	9 11	
5 Solingen	1 10	3 8	6	2	3 4	2 8	3	7	7 4	10	7 4	10	
6 Grefeld	1 5	9 6 16 9	5	1 8	3 6	3	3	6 10	7 5	8 7	7 5	8 7	
7 Neuf	1 7	6	9 3	1 8	3 4	2 6	3 2	5 11	7 4	8 10	7 4	8 10	
8 Duisburg	1 6	3 8 12	4 8	1 6	3 8	2 6	3 4	6 6	8	10	8	10	
9 Emmerich	1	5 12 9	6 6	2	3 4	3	3 4	6	7 8	10	7 8	10	
10 Nees	29	6 10	8	1 10	3 4	2 6	3	4	7 2	9	7 2	9	
11 Wesel	1 7	1 5 21 1	8	1 6	3 4	2 6	3 4	4 4	7 5	7 9	7 5	7 9	
12 Cleve	1 1 10	5 8 5	5 6	1 3	3 8	3	2 10	6 6	7 2	8 4	7 2	8 4	
13 Geldern	1	6	6	2	3	1 10	3	7	6 10	8 4	6 10	8 4	
14 Goch	1	5 5	4 8	1 8	3	2	3	5 4	6 10	8 4	6 10	8 4	
15 Kempen	1 5	6	5	1 2	3 4	2 6	2 6	4	7 8	8	7 8	8	
16 Rheinberg	1	7	6 8	1 6	3 4	4 2	3 6	5	7 4	9 5	7 4	9 5	
Durchschnittspreis	1 5 2	6 23 3	6 7	1 8	3 6	2 9	3 2	5 11	7 5	9 3	7 5	9 3	

(Nr. 1599.) Das Werk „der Erste vereinigte Landtag in Berlin“ betr. I. S. I. Nr. 5588.  
Das vor Kurzem in vier Bänden in Berlin erschienene Werk

„der Erste vereinigte Landtag in Berlin 1847“  
herausgegeben unter Aufsicht des Vorstehers des Central-Büreaus im Königl. Ministerium des Innern und des Büreaus des vereinigten Landtags, Königl. Kanzlei-Rathes E. Bleich; Berlin, Verlag von Reimarus, kann, wenn nicht als eine amtliche, doch als eine möglichst zuverlässige und dabei vollständige Ausgabe der Verhandlungen des Ersten vereinigten Landtages betrachtet werden.

Indem wir auf dieses Werk, dessen praktische Brauchbarkeit für amtliche Zwecke unzweifelhaft ist, aufmerksam machen, empfehlen wir den Ortsbehörden die Anschaffung desselben für die Gemeinde-Bibliotheken.

Düsseldorf den 10. November 1847.

(Nr. 1600.) Lebensrettung betr. I. S. II. b. Nr. 13817.

Mittels Allerhöchster Kabinetsordre vom 13. v. M. ist dem Kaufmann Johann de Haas jun. zu Wesel für die von ihm mit eigener Lebensgefahr bewirkte Rettung des Knaben Karl Fischer aus der Gefahr des Ertrinkens, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen worden. Düsseldorf den 4. November 1847.

(Nr. 1601.) Niederlegung einer Agentur. I. S. II. b. Nr. 13933.

Der Franz Jakob Thomessen zu Biersen hat die bisher von ihm geführte Agentur der Leipziger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt.  
Düsseldorf den 4. November 1847.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 1602.) Deserteur.

Der Kanonier Gustav Overlack, von der 10ten Fußkompagnie, 8. Artillerie-Brigade, gebürtig aus Düsseldorf, desselben Kreises und Regierungsbezirks, ist durch kriegsrechtliches heute bestätigtes Erkenntniß, d. d. Coblenz den 6. November c., der Desertion in contumaciam für überführt erachtet, und zur Konfiskation seines gesammten gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens zum Besten der Regierungshauptkasse zu Düsseldorf verurtheilt worden. Coblenz den 9. November 1847.

Königl. Stes Armeecorps-Gericht.

(Nr. 1603.) Geburts-, Heiraths- und Sterbefälle bei Dissidenten und Juden.

Auf Grund der ergangenen gesetzlichen Bestimmungen über das bei Beglaubigung von Geburten, Heirathen und Sterbefällen der christlichen Dissidenten und Juden, zu beobachtende Verfahren, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Gerichts-Director von Hausen und der Gerichts-Sekretair Spickmann, beim hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte, zur Ausführung der desfallsigen Ministerial-Instruktionen, ernannt sind, bei denen daher die Geburten innerhalb der zunächst folgenden 3 Tage, die Todesfälle aber spätestens an dem nächstfolgenden Tage, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden im Gerichtstokale auf dem Bureau I., angemeldet werden müssen.

Wesel den 2. November 1847. Königl. Land- und Stadtgericht: v. Hausen.

(Nr. 1604.) Unbekannte weibliche Leiche.

Am 29. Oktober c. ist im Rheine oberhalb Uedesheim eine unbekannt weibliche

Leiche gelandet. Indem ich die nähere Beschreibung derselben, sowie auch deren Kleidungsstücke nachfolgen lasse, ersuche ich diejenigen, welche über die Herkunft derselben Auskunft zu geben im Stande sind, mir solches mitzutheilen.

Düsseldorf den 10. November 1847. Der Ober-Prokurator: Schnaase.

**S i g n a l e m e n t.**

Alter 12 bis 14 Jahre; Größe 4 Fuß 2 Zoll; langes blondes Haar. Die Leiche war bekleidet mit einem blau und weiß gestreiften flamosen Oberkleide, einem gedruckten bunten Unterkleide, einem alten leinenen Hemde ohne Zeichen, mit Schnürschuhen, die mit Nägel beschlagen und mit angestrickten wollenen Strümpfen, oben blau, unten grau von Farbe.

**S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.**

(Nr. 1605.) Steckbrief.

Der hiernach signalisirte Jost Wetter von Weisenbach, im Großherzogthum Hessen, zuletzt zu Dahlhauserbrücke sich aufhaltend, welcher zufolge Verfügung des Königl. Justiz-Ministeriums an seine heimatliche Gerichtsbehörde, ausgeliefert werden soll, hat die Ausföhrung dieser Maasregel vereitelt, indem er sich auf flüchtigen Fuß begeben, so daß sein gegenwärtiger Aufenthaltsort bis jetzt nicht ermittelt werden konnte. Ich ersuche daher alle Polizeibehörden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen, wobei ich bemerke, daß er mit einem von der Polizeibehörde zu Biedenkopf unterm 2. April 1846 ausgestellten Wanderbuche versehen ist.

Elberfeld den 6. November 1847. Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

**S i g n a l e m e n t.**

Alter 27 Jahre; Haare blond; Stirne gewöhnlich; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase breit; Mund gewöhnlich; Bart blond; Kinn rund; Gesicht vollkommen; Gesichtsfarbe gesund; Statur untersezt.

(Nr. 1606.) Zurücknahme eines Steckbriefes.

Der unterm 9. Oktober dieses Jahres gegen Mathias Reitz aus Stogheim erlassene Steckbrief wird hierdurch als erledigt zurückgenommen.

Köln den 5. November 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

(Nr. 1607.) Zurücknahme eines Steckbriefes.

Der unterm 3. dieses Monats gegen Christian Koltter aus Engelsdorf erlassene Steckbrief (Amtsblatt Nr. 69 Seite 553.) wird hierdurch als erledigt zurückgenommen.

Köln den 6. November 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

(Nr. 1608.) Steckbrief.

Der Hausirer Peter Joseph Passen aus Merckstein, Kreis Aachen, hat sich der Vollstreckung einer wider ihn erkannten Subsidar-Gefängnißstrafe entzogen.

Unter Mittheilung dessen Signalements ersuche ich die betreffenden Polizei-Offizianten, auf den 10. Passen zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen. Köln den 9. November 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

**S i g n a l e m e n t.**

Geburtsort Richterich; Aufenthaltsort Feldgen; Alter 43 Jahre; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare und Augenbraunen braun; Stirne niedrig; Augen blaugrau; Nase länglich; Mund mittel; Kinn spiz; Bart gelblich; Gesichtsbildung länglich; Gesichtsfarbe gesund; Religion katholisch. Besondere Kennzeichen: etwas podennarbig

(Nr. 1609.) Steckbrief.

Der unten signalisirte Wilhelm Höffen, Buchbinder aus Meurs, hat sich der gegen ihn wegen habituellen Buchers und mehrerer Fälschungen eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Ich ersuche alle Polizeibehörden, auf dieses Individuum zu wachen, es im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Cleve den 9. November 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Wever.

**S i g n a l e m e n t.**

Religion evangelisch; Alter 32 Jahre; Größe 5 Fuß 3 Zoll; Haare blond; Stirne rund; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase und Mund ordinair; Bart bräunlich; Kinn rund; Gesicht breit; Gesichtsfarbe gesund; Statur stark.

Besondere Kennzeichen: eine Narbe auf der Nase.

(Nr. 1610.) Steckbrief.

Die unten signalisirten Inquisiten Mezger Johann Eilert aus Ruhrort und der Wilhelm Nolte aus Bentrop bei Unna, wovon der Nolte ein höchst gefährlicher Dieb ist, sind in der Nacht vom 29. zum 30. pr. aus unserer Gefangenanstalt entwichen, und ersuchen wir alle Behörden, dieselben im Betretungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen, und alle Eingefessenen, den Aufenthalt dieser Verbrecher der nächsten Obrigkeit schleunigst anzuzeigen. Hamm den 3. November 1847.

Königliches Inquisitoriat.

**S i g n a l e m e n t.**

Vor- und Zuname Wilhelm Nolte; Geburts- und Wohnort Bentrop; Gewerbe Tagelöhner; Religion evangelisch; Alter 31 Jahre; Größe 5 Fuß 3 Zoll; Haare schwarz; Stirn rund; Augenbraunen schwarz; Augen blau; Nase stark; Mund breit; Zähne gut; Bart schwarz; Kinn rund; Gesichtsbildung oval; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt gesetzt; spricht plattdeutsch.

Besondere Kennzeichen: Handwurzel rechter Hand ist fehlerhaft.

Bekleidung: schwarz Tuchene Kappe mit ledernem Schirm, blau leinener Kittel, schwarz Tuchener Frackrock, grautuchene Weste, schwarzseidenes Halstuch, ein Hemd, schwarz Tuchene Hose, blaue Strümpfe und Halbstiefeln.

**S i g n a l e m e n t.**

Vor- und Zuname Johann Eilert; Geburtsort Recklinghausen; Wohnort Ruhrort; Gewerbe Mezger; Religion katholisch; Alter 37 Jahre; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare braun; Stirn hoch; Augenbraunen braun; Augen blau; Nase länglich; Mund ordinair; Zähne gut; Bart braun; Kinn länglich; Gesichtsbildung länglich; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt untersezt; spricht plattdeutsch. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: schwarz Tuchene Kappe, mit ledernem Schirm, blau leinener Kittel, braune Jacke, grautuchene Weste, braunes Halstuch, ein Hemd, schwarz Tuchene Hose, blaue Socken und Schuh.

(Nr. 1611.) Diebstahl auf dem Postbureau zu Lechenich.

In der Nacht vom 3. zum 4. dieses Monats ist in dem Postbureau zu Lechenich ein Diebstahl unter erschwerenden Umständen verübt worden.

Entwendet sind: 1) vier bis fünf Thaler baares Geld; 2) vier Pakete: a) an Andreas Schaefer zu Lechenich, signirt: S. 5454, 6 Pf. 16 Loth von Solingen; b) an Fräulein Ittenbach auf Kalvarienberg, sig. B. G. A. J. ff 28, 2 Pf. 14 Loth; c) an die Provinzial-Feuer-Societäts-Direktion in Coblenz, sig. P. F. S. D. ff 3. 31 Loth; d) an Fräulein Wambach zu Lechenich.

Indem ich diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Je-

dermann, mir oder der nächsten Polizeibehörde alle Umstände mitzutheilen, die auf die Spur der Diebe oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Sachen führen können.

Köln den 6. November 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

(Nr. 1612.) Diebstahl zu Mülheim a/Rhein.

In der Nacht vom 2. zum 3. dieses Monats sind zu Mülheim am Rhein unter erschwerenden Umständen gestohlen worden:

1) 22  $\frac{1}{2}$  Thaler Kupfergeld in 2, 3 und 4 Pfennigstücken; 2) eine schwarze doppelte Briestafche von gepreßtem Leder; 3) eine Reisekarte von Rheinland und Westphalen in rothem Umschlag; 4) eine silberne Taschenuhr mit einfachem Gehäuse; 5) ein schwarzes etwa 1 Fuß langes inwendig blau angestrichenes Kistchen, worin einige mit Seide bewickelte Brettchen, ein silberner Strickhaken und vier Schlüssel sich befanden.

Ich mache diesen Diebstahl hierdurch bekannt, und ersuche um Mittheilung aller Umstände, die zur Entdeckung des Diebes oder der gestohlenen Sachen führen können.

Köln den 6. November 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

(Nr. 1613.) Diebstahl zu Elberfeld.

Am Abende des 27. v. M. sind hier selbst aus einem Hause am Altenmarkt, folgende Gegenstände entwendet worden: 1) ein schwarzes Kleid von Orleans mit einer krausen Brust; 2) zwei baumwollene gewirkte, neue Mannsunterhosen; 3) ein leinenes Bettuch, gez. K. S. 12. Wer Auskunft über deren Verbleib oder den Dieb geben kann, wird aufgefordert, sich zu melden.

Elberfeld den 4. November 1847. Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1614.) Diebstahl zu Elberfeld.

Nachbezeichnete Gegenstände sind am 4. d. M. Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus einem Hause in der Essegasse hier selbst gestohlen worden:

1) elf silberne Theelöffel, gez. J. W.; 2) sechs dito, gez. C. W.; 3) zwei dito, gez. B. W.; sämmtlich mit dem Stempel des Goldarbeiters Carl August Krall versehen; 4) eine silberne Zuckerzange, gez. J. W.; 5) ein gedruckter Mädchen-Ueberrock; 6) ein kattunenes Halstuch; 7) eine unfertige Frauen-Manchette; 8) ein kleiner Nähkorb mit einem unfertigen Mädchenhemde und 3 Paar Hemdsärmeln; 9) ein feines Herrenhemd mit einem glatten Stück und Brustfalten, beinahe fertig genäht; 10) ein Paar angefangene Stramin Pantoffeln, mit 6 Schattirungen in blauer und eben so viel in Rothfarbe; 11) ein Nähkistchen mit Schublädchen; 12) ein silberner Scheerenhaken mit Scheere.

Indem ich vor der Annahme dieser Gegenstände warne, fordere ich Jedermann, dem etwas über deren Verbleib oder die Person des Diebes bekannt sein sollte, auf, davon baldigst Anzeige zu machen.

Elberfeld den 8. November 1847. Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1615.) Diebstahl zu Elberfeld.

Am 30. v. M. sind aus einem Hause im Heubruich hier selbst: ein gelber Damen-Unterrock von Bieber, ein brauner Unterrock von Zephir, ein grünes kattunenes Kleid, ein Kleid von schwarzem Orleans und ein dito von karrirtem wollenen Stoffe, gestohlen worden.

Ich ersuche Jedermann, der etwas zu deren Wiedererlangung oder zur Ermittlung des unbekanntes Diebes beitragen kann, sich zu melden.

Elberfeld den 9. November 1847. Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1616.) Diebstahl zu Elberfeld.

Am 25. v. M. Abends sind aus einem Hause in der Dewerthstraße: eine gestickte

Bettdecke von Möbelfattun, eine schwarz und braungestreifte Buckskinhose und ein gelb gestreifter Atlas Slip, gestohlen worden, vor deren Annahme ich hierdurch warne, indem ich zugleich Jedermann dem etwas über den Verbleib derselben oder die Person des Diebes bekannt sein sollte, auffordere, davon Anzeige zu machen.

Elberfeld den 9. November 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösterig.

(Nr. 1617.) Diebstähle im Landgerichtsbezirk Elberfeld.

Es wurden gestohlen: 1) am 3. d. M. in hiesiger Stadt, eine silberne eingehäufige Cylinder-Uhr mit messingener Kapsel. Auf dem Zifferblatte befinden sich römische Zahlen, und gelbe Zeiger, das Glas ist mit einem goldenen Rande eingefasst, die Rückseite eisirt. 2) in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. zu Neviges ein halber Anker Del, 8 Flaschen Wein, 2 Pfund frische Butter, Schweinefleisch, Rindfleisch und Eier. 3) Am die nämliche Zeit zu Ronsdorf: a) ein braun melirter Winterrock mit Sammtkragen, mit Seide gefüttert und mit Band besetzt, fast neu; b) ein getragener schwarzer Tuchrock mit Seide gefüttert; c) ein Frauenmantel von grünem geblütem wollenem Zeuge mit grünem Nessel gefüttert; der Kragen mit schwarzem Sammt besetzt; d) ein Frauenkleid von Mousseline de laine, blau und gelb karrirt; e) ein ditto von schwarzem Orleans; f) ein ditto von Siamosen, braun und grau karrirt; g) ein schwarz seidener wattirter Unterrock mit blauem Futter und mit einem Sammtstreifen besetzt; h) ein gewirkter weißer baumwollener Unterrock mit Spitze besetzt; i) ein weißer bommseidener Unterrock. 4) am 8. d. M. auf der Bogelsau hiersebst, eine weißgelbliche Dogge, mit gespaltener Nase, abgeschnittenen Ohren und einem kleinen weißen Flecke am Schweife, mit schwärzlichem Kopfe. Er trug ein ledernes Halsband.

Indem ich diese Diebstähle hierdurch bekannt mache, eruche ich Jedermann, der zur Entdeckung der unbekanntten Diebe oder zur Ermittlung der gestohlenen Gegenstände beitragen kann, sich zu melden.

Elberfeld den 11. November 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösterig.

### Personal-Chronik.

(Nr. 1618.) Der Referendarius Baron von Recum, seither bei der Königl. Regierung zu Coblenz, ist in gleicher Eigenschaft bei der Königl. Regierung hieselbst eingetreten.

(Nr. 1619.) Der mit der commissarischen Verwaltung der Bürgermeisterei Lüttringhausen beauftragte Bürgermeister Herweg von Burg, ist zum Bürgermeister von Lüttringhausen nunmehr definitiv ernannt worden.

(Nr. 1620.) Der Jacob Sassen zu Fischeln, ohne Geschäft, ist zum Iten, und der Gutbesitzer Heinrich Buscher ebendasselbst zum IIten Beigeordneten der Bürgermeisterei Fischeln ernannt worden.

(Nr. 1621.) Der Neopresbyter Pet. Fr. Hubert Eschweiler ist zum Kaplan bei der kath. Pfarrkirche in Neuf ernannt worden.

(Nr. 1622.) Der bisher provisorisch zum Lehrer an der evangelischen Schule zu Unterhaan ernannte Rudolph Gelderblom ist in dieser Eigenschaft definitiv bestätigt worden.

(Nr. 1623.) Der Thierarzt Leopold Wilde zu Osterrath ist zum I. und der Ackersmann Michael Floemes daselbst zum IIten Beigeordneten der Bürgermeisterei Osterrath ernannt worden.